

z.Z. Bergli, Oberrieden
(Kt. Zürich)
23. Mai 1935

Sehr geehrter Herr Dr.: *Winkler*

Auf Ihre Anfrage vom 17. Mai habe ich Ihnen Folgendes mitzuteilen:
Ich war anfangs Januar d.J. in Basel, u.a. mit der Absicht, angesichts meiner nach dem Kölner Urteil offenbar unvermeidlichen Absetzung über eine mir angetragene Berufung dorthin zu verhandeln. Bei einem Besuch bei einem Mitglied der dortigen obersten Erziehungsbehörde wurde ich zuletzt beiläufig nach meiner Stellung zu der in schweizerischen kirchlichen Kreisen viel verhandelten Frage der Landesverteidigung gefragt. Die Meinung war dabei unzweideutig die, festzustellen, dass ich kein Pazifist, bzw. Antimilitarist sei. Ich bin das nie gewesen, erinnere mich vielmehr gut, noch vor einigen Jahren bei Privatgesprächen in Bonn für den damals umstrittenen Bau des Panzerkreuzers B eingetreten zu sein! Ich habe also weder schlaue noch ausweichend sondern durchaus wahrheitsgemäss geantwortet: "Ich bin für die Landesverteidigung." Ich habe das auch nicht ins Blaue hinein gesagt, weil ich die Verhandlungen über ein gerade letzten Winter zur Abstimmung gebrachtes neues schweizerisches Wehrgesetz mit Interesse verfolgt habe. Ich erinnere mich aber wohl, dieses mein "Bekenntnis" zu dieser Sache nicht ohne ein kleines Lächeln abgegeben zu haben, weil ich diese Frage am Ende einer Unterhaltung über die Berufung eines Lehrers der Dogmatik nicht ganz ohne Humor aufnehmen konnte. Eben in dieser ~~Stimmung~~ etwas scherzhaften Stimmung habe ich dann meinen Worten - sachlich ebenfalls bezugnehmend auf eine angesichts der öfteren Grenzverletzungen in der Schweiz jetzt viel besprochenen Frage - hinzugefügt: "...besonders für die Befestigung der Nordgrenze". Die Worte "gegen Deutschland" sind bestimmt nicht gefallen. Natürlich gibt es keine andere schweizerische Nordgrenze als die "gegen Deutschland". Aber der Satz tönt anders, wenn man sagt, was ich wirklich gesagt habe oder wenn man mit der reichsbischöflichen Mitteilung den Hauptsatz überhaupt weglässt, dafür das "gegen Deutschland" hinzufügt und dann erst noch ganz mutwillig von meiner "Schlauheit" usw. redet.

Ihr

KBA 9235.129